

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung (18. TA)

des Rates der Stadt Leverkusen

am Montag, 26.09.2016, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG, Ratssaal
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Anwesend

Vorsitzender:

Uwe Richrath

Oberbürgermeister

CDU

Bernhard Marewski

Bürgermeister

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gerhard Wölwer

Bürgermeister

CDU

Thomas Eimermacher

Fraktionsvorsitzender

Ursula Behrendt

Annegret Bruchhausen-Scholich

Andreas Eckloff

Tim Feister

Paul Hebbel

Stefan Hebbel

Panagiotis Kalogeridis

Christopher Krahforst

Bernhard Miesen

Rudolf Müller

Albrecht Omankowsky

Christine Richerzhagen

bis TOP 18 ö. S.

Rüdiger Scholz

Frank Schönberger

Irmgard von Styp-Rekowski

SPD

Peter Ippolito

Fraktionsvorsitzender

Arne Altenburg

Heike Bunde

Ingrid Geisel

Milanie Hengst

Dirk Löb

Dieter März

bis TOP 16 ö. S.

Gerd Masurowski

Oliver Ruß

Sven Tahiri

Jörg Ulrich Theis

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold

Fraktionsvorsitzende

Stefan Baake

Dirk Danlowski

Zöhre Gürkali

BÜRGERLISTE

Erhard T. Schoofs

Fraktionsvorsitzender

Barbara Trampenau

Peter Viertel

OP

Markus Pott

Fraktionsvorsitzender

Stephan Adams

Malin Munkel

ab TOP 10 bis TOP 20 ö. S.

PRO NRW

Markus Beisicht

Susanne Kutzner

FDP

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

Friedrich Busch

Soziale Gerechtigkeit

Uwe Bastian

Dietmar Schaller

LEV PARTEI

Keneth Dietrich

ab TOP 6 ö. S.

es fehlen entschuldigt:

SPD

Eva Lux

Bürgermeisterin

Dr. Hans Klose

Andrea Lunau

BÜRGERLISTE

Karl Schweiger

DIE LINKE

Vilim Bakaric

Einzelvertreter

Nicole Kumpfert

Verwaltung:

Frank Stein

Stadtkämmerer

Markus Märtens

Dezernat III

Marc Adomat

Dezernat IV

Andrea Deppe

Dezernat V

Ralf Johanns

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Michael Molitor

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Susanne Weber

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Dr. Ariane Czerwon

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke -
Pressestelle

Julia Trick

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke -
Pressestelle

Claudia Odendahl

Frauenbüro

Hans-Gerd Wendling

Personal und Organisation

Guido Krämer

Rechnungsprüfung und Beratung

Bettina Zimmer

Dezernat II

Dietmar Geiser	Finanzen
Katrin Arndt	Referentin Dezernat III
Dr. Michael Rudersdorf	Recht und Ordnung
Dirk Terlinden	Umwelt
Nelly Schreiner	Referentin Dezernat IV
Biggi Hürtgen	KulturStadtLev
Helga Vogt	Soziales
Sabine Heymann	Referentin Dezernat V
Petra Cremer	Stadtplanung
Stefan Karl	Stadtplanung
Alfred Görlich	Bauaufsicht
Christian Syring	Tiefbau
Lothar Schmitz	Stadtgrün
Gesellschaften:	
Vera Rottes	nbso
Zuhörer in nichtöffentlicher Sitzung:	
Michaela Di Padova	CDU-Fraktion
Julian Frohloff	SPD-Fraktion
Uwe Bartels	FDP - Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen
Tonbandaufnahme:	
Michael Lieg	Gebäudewirtschaft
Jürgen Tillmann	Gebäudewirtschaft
Schriftführung:	
Carsten Scholz	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	9
	Angelegenheiten des Rates und der Rechnungsprüfung	10
2	Vorschlag für die En-bloc-Abstimmung	10
3	Ausschussumbesetzungen - Nr.: 2016/1270	11
4	Besetzung der Organe von Unternehmen und Einrichtungen - Nr.: 2016/1263	11
5	Bestellung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der wupsi GmbH - Nr.: 2016/1242	12
	Dezernat I	12
6	Regionale Kooperationen - Gründung eines Metropolregion Rheinland e.V. - Nr.: 2016/1271	12
	Dezernat II	13
7	Stand und weitere Perspektiven des Haushaltssanierungsplans (HSP)	13
7.1	Personal der Stadtverwaltung Leverkusen - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 23.08.16 - Neudruck - m. Stn. v. 23.09.16 - Nr.: 2016/1231	14
7.2	Einsparung von Personal in der Verwaltung der Stadt Leverkusen - Antrag der Ratsgruppe FDP vom 12.09.16 - m. Stn. v. 23.09.16 - Nr.: 2016/1277	15
7.3	Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 23.08.16 - Neudruck - m. Stn. v. 22.09.16 - Nr.: 2016/1232	15
7.4	Einrichtung einer Stelle zur Akquirierung von Fördergeldern - Antrag der Ratsgruppe FDP vom 12.09.16 - Nr.: 2016/1276	16
7.5	Vorgaben zur Haushaltsaufstellung 2017 - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 23.08.16 - Neudruck - m. Stn. v. 22.09.16 - Nr.: 2016/1233	16
7.6	E-Government in der Verwaltung der Stadt Leverkusen - Antrag der Ratsgruppe FDP vom 12.09.16 - m. Stn. v. 23.09.16 - Nr.: 2016/1275	17

7.7	Verwaltungsvorlage - m. Schreiben v. 01.07. und Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE v. 18.07. und Stn. v. 08.08.16 - Nr.: 2016/1175	17
8	Erteilung eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages für ÖPNV-Verkehre - Nr.: 2016/1212	18
9	Attraktivierung der Durchführung von Trödelmärkten - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 01.07.16 - m. Stn. v. 10.08.16 - Nr.: 2016/1179	18
10	Sicherheitsgefühl in Leverkusen stärken - Sicherheit neu strukturieren - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 29.07.16 - m. Stn. v. 15.09.16 - Nr.: 2016/1197	18
11	Erdgasparallelleitung Waldsiedlung	21
11.1	Ergänzungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.09.16 zur Vorlage Nr. 2016/1222 - Nr.: 2016/1290	21
11.2	Verwaltungsvorlage m. erg. Eingaben/E-Mails vom 13.09. und 14.09.16 - m. ergänzenden schriftlichen Eingaben/E-Mails von Bürgerinnen und Bürgern vom September 2016 - Nr.: 2016/1222	21
11.3	Verhinderung der Erdgasparallelleitung durch die Waldsiedlung - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.09.16 - von der Tagesordnung abgesetzt - Nr.: 2016/1264	22
12	Grillen in öffentlichen Anlagen	22
12.1	Bürgerantrag vom 25.05.16 - Nr.: 2016/1155	22
12.2	Ergänzungsantrag der SPD-Fraktionen in den Bezirksvertretungen I, II und III vom 07.09.16 - Nr.: 2016/1255	22
	Dezernat IV	23
13	Vorbereitung auf das Förderprogramm "Gute Schule 2020" - Antrag der SPD-Fraktion vom 08.07.16 - Nr.: 2016/1183	23
14	Umsetzung des Beschlusses zur Umstrukturierung des Grundschulbereiches im Stadtteil Rheindorf - Neudruck - Nr.: 2016/1209	23
15	Fortschreibung des Kulturentwicklungsplans - Antrag der SPD-Fraktion vom 29.06.16 - Nr.: 2016/1176	24
16	Umbenennung der "Smidt-Arena" - Nr.: 2016/1228	24
	Dezernat V	24
17	Um- und Ausbau der Autobahnen sowie der Rheinquerung in Leverkusen	24

17.1	Kombilösung beim Um- und Ausbau der Autobahnen und der Rheinquerung in Leverkusen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.07.16 - Nr.: 2016/1189	24
17.2	Lärmschutzmaßnahmen für den Neulandpark beim Bau der A1-Rheinbrücke und Anschlussbauwerke - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 14.07.16 - Nr.: 2016/1178	25
17.3	Veränderung der Besitzverhältnisse im Bereich der Altlast Dhünnaue durch den Autobahnausbau - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 28.08.16 - Nr.: 2016/1243	25
17.4	Erläuterung zum Ratsbeschluss vom 29.08.16 zur Tunnellage für die A 1 zwischen Rheinbrücke und Leverkusener Kreuz - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.08.16 - Nr.: 2016/1244	25
17.5	Planfeststellungsverfahren Ausbau A1 incl. Neubau der Autobahnbrücke - Stellungnahme zu einer Änderung der Planunterlagen - Nr.: 2016/1272	26
18	Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) – Innenstadt Ost - Nr.: 2016/121526	
19	Einleitung des Bauleitplanverfahrens für den Bereich "Zur Alten Fabrik/Stauffenbergstraße" zur Schaffung von Wohnraum	26
19.1	Bürgerantrag vom 08.09.16 - Nr.: 2016/1254	26
19.2	Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 21.09.16 - Nr.: 2016/1066	27
19.3	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2016/1219	28
20	Bebauungsplan Nr. 208 A/II, III "Opladen - nbso/Westseite - Neue Bahnallee und Alkenrath - westlich Schlebuschrath" - 1. Änderung - Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung) - Satzungsbeschluss - Nr.: 2016/1159	28
21	Überarbeitung Regionalplan Köln - Nr.: 2016/1169	30
22	Wohnbausiedlungsflächen - Nr.: 2016/1187	30
23	Neugestaltung (Ausbau) des Hitdorfer Hafenbereichs / Erneuerung Kaimauer - Nr.: 2016/1230	31
24	Kreisverkehr Stauffenbergstraße - Variante zweispuriger Kreisverkehr - Nr.: 2016/1166	31
	Nachtrags- und Tischvorlagen/-anträge	31
25	Mehrgenerationenhaus Theodor-Gierath-Str. 6 des Caritasverbandes Leverkusen - Nr.: 2016/1278	31

26	Kriminelle Vorfälle im Umfeld der Flüchtlingsunterkunft Aermühle - Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 23.09.16 - Nr.: 2016/1285	32
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2016)	32

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Richrath eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er erklärt, dass Herr Born für leverkusen.com eine Drehgenehmigung für die Sitzung beantragt hat. Da davon auszugehen ist, dass er die Gesamtaufnahme fast vollständig in leverkusen.com abspielen lässt und sie dauerhaft archiviert, also für jedermann auf Dauer einsehbar sein wird, beabsichtigt Herr Oberbürgermeister Richrath, über diesen Wunsch auf Drehgenehmigung abstimmen zu lassen.

Zuvor weist er darauf hin, dass Ratsmitglieder und Mitglieder der Verwaltung mit Ausnahme der Beigeordneten und des Oberbürgermeisters aufgrund des Schutzes ihrer Persönlichkeitsrechte im Einzelfall die Aufnahme ihrer Wortbeiträge bzw. ihres Bildes verweigern können. Aus diesem Grund wird er nach einem positiven Beschluss über die Drehgenehmigung die Ratsmitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung fragen, wer von Ihnen für sich die Aufnahme und den Mitschnitt seines Wortbeitrages bzw. seines Bildes ablehnt.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über den Antrag auf Drehgenehmigung abstimmen.

- einstimmig -

Wie angekündigt fragt Herr Oberbürgermeister Richrath anschließend ab, ob jemand von Rat oder Verwaltung für sich den Mitschnitt der Sitzung ablehnt. Hierzu meldet sich niemand.

Herr Oberbürgermeister Richrath weist darauf hin, dass gemäß des Beschlusses des Rates vom 22.06.15 am Verkaufsstand im Foyer Fairtrade-Kaffee ausgeschenkt sowie Fairtrade-Schokoriegel verkauft werden. Außerdem wird jedem Ratsmitglied ein Päckchen Fairtrade-Gummibärchen auf den Tisch gelegt, um daran zu erinnern, dass Leverkusen Fairtrade-Town werden möchte.

Zu Tagesordnungspunkt 7 - „Stand und weitere Perspektiven des Haushaltsanierungsplans (HSP)“ - hat der Ältestenrat empfohlen, die Redezeit auf 7 Minuten je Redner zu erhöhen. Hierüber lässt Herr Oberbürgermeister Richrath abstimmen.

dafür: 36 (OB, 17 CDU, 11 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 1 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit)
dagegen: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Enth.: 6 (3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW, 1 FDP)

Herr Oberbürgermeister Richrath erklärt, dass zum Tagesordnungspunkt 11 - „Erdgasparallelleitung Waldsiedlung“ - ein Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.09.16, Nr. 2016/1290 auf den Tisch gelegt wurde. Er schlägt vor, den Antrag als Tagesordnungspunkt 11.1 und die Verwaltungsvorlage Nr. 2016/1222 als Tagesordnungspunkt 11.2 zu beraten.

Den Tagesordnungspunkt 18 - „Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) – Innenstadt Ost“ - Vorlage Nr. 2016/1215, zieht Herr Oberbürgermeister Richrath von der Tagesordnung zurück, da sich aufgrund der Vorberatungen weitere Fragen und Ideen ergeben haben, die eine Überarbeitung der Thematik sinnvoll erscheinen lassen.

Ein Antrag der Fraktion PRO NRW vom 23.09.16 - „Kriminelle Vorfälle im Umfeld der Flüchtlingsunterkunft Aermühle“ - Nr. 2016/1285, wurde auf den Tisch gelegt. Herr Oberbürgermeister Richrath schlägt vor, den Antrag als Tagesordnungspunkt 26 der öffentlichen Sitzung zu beraten.

Außerdem wurde die nichtöffentliche Vorlage Nr. 2016/1282 - „Grunderwerb durch die Stadt in der Robert-Blum-Straße“ - auf den Tisch gelegt. Herr Oberbürgermeister Richrath schlägt vor, diese in nichtöffentlicher Sitzung als Tagesordnungspunkt 2 zu beraten.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt daraufhin über die vor der Sitzung verteilte Arbeitstagesordnung abstimmen.

Diese wird einstimmig beschlossen.

Angelegenheiten des Rates und der Rechnungsprüfung

2 Vorschlag für die En-bloc-Abstimmung

Herr Bürgermeister Wölwer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass er an der En-bloc-Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 8 wegen Befangenheit nicht teilnimmt.

Beschluss:

Der Rat beschließt die nachfolgenden Tagesordnungspunkte En-bloc:

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Nummer</u>
8 Erteilung eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages für ÖPNV-Verkehre	2016/1212
13 Vorbereitung auf das Förderprogramm "Gute Schule 2020"	2016/1183

- Antrag der SPD-Fraktion vom 08.07.16

- | | | |
|----|---|-----------|
| 14 | Umsetzung des Beschlusses zur Umstrukturierung des Grundschulbereiches im Stadtteil Rheindorf
- Neudruck | 2016/1209 |
| 16 | Umbenennung der "Smidt-Arena" | 2016/1228 |
| 23 | Neugestaltung (Ausbau) des Hitdorfer Hafenbereichs / Erneuerung Kaimauer | 2016/1230 |

- einstimmig -

- 3 Ausschussumbesetzungen
- Nr.: 2016/1270

Beschluss:

Der Rat beruft:

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren
Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII)

lfd. Nr. 5	Mitglied	
	bisher:	Marzinkowski, Gerhard
	neu:	Lütkehaus, Inge

Der Rat wählt:

Betriebsausschuss KulturStadtLev

lfd. Nr. 13	Mitglied	
	bisher:	Rh. Lindlar, Manuel
	neu:	Rh. Dietrich, Keneth (LEV PARTEI)

- einstimmig -

Herr Oberbürgermeister Richrath hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

- 4 Besetzung der Organe von Unternehmen und Einrichtungen
- Nr.: 2016/1263

Beschluss:

1. Der Rat beruft gem. § 113 Abs. 1 GO NRW nachfolgendes Mitglied aus der Mitgliederversammlung des Region Köln/Bonn e. V. ab:

Herrn Manuel Lindlar

2. Der Rat bestellt nach Beschlussfassung zu 1. gem. § 113 Abs. 2 i. V. m. § 50 Abs. 4 und 2 GO NRW nachfolgendes Mitglied in die Mitgliederversammlung des Region Köln/Bonn e. V.:

Herrn Keneth Dietrich

- einstimmig -

- 5 Bestellung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der wupsi GmbH
- Nr.: 2016/1242

Beschluss:

Als Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der wupsi GmbH werden gem. § 108a Abs. 9 GO NRW i. V. m. § 7 Absatz 4 des Gesellschaftsvertrages der wupsi GmbH folgende Beschäftigte bestellt:

1. Herr Harald Breutling
2. Herr Ulrich Hölkeskamp
3. Herr Zoran Maslovaric

- einstimmig -

Dezernat I

- 6 Regionale Kooperationen
- Gründung eines Metropolregion Rheinland e.V.
- Nr.: 2016/1271

Rh. Paul Hebbel (CDU) gibt die als Anlage 1 zur Niederschrift beigelegte Erklärung zu Protokoll.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) weist darauf hin, dass ihre Fraktion noch Beratungsbedarf habe und gerne auch im Nachhinein Änderungsvorschläge zum Satzungsentwurf einreichen würde.

Nach ausführlicher Diskussion beantragt Rh. Paul Hebbel (CDU), die Vorlage in die nächste Ratssitzung zu vertagen.

Herr Oberbürgermeister Richrath bittet die Ratsmitglieder darum, im Falle einer Vertagung dieser Vorlage in die nächste Ratssitzung bis Ende Oktober ihre Änderungswünsche ihm mitzuteilen. Dann können diese dem Rat noch

rechtzeitig vor der Entscheidung am 07.11.16 übermittelt werden.

Vor der Abstimmung begrüßt Herr Oberbürgermeister Richrath das neue Ratsmitglied, Rh. Dietrich (LEV PARTEI) und verpflichtet ihn. Über die Verpflichtung wird eine Niederschrift gefertigt.

Anschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath über den Vertagungsantrag von Rh. Paul Hebbel (CDU) abstimmen.

Die Vorlage wird einstimmig in die nächste Ratssitzung vertagt.

Dezernat II

7 Stand und weitere Perspektiven des Haushaltssanierungsplans (HSP)

Herr Oberbürgermeister Richrath gibt folgende Erklärung zu Protokoll:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

bevor wir in den Tagesordnungspunkt 7 einsteigen, möchte ich Ihnen vorab folgendes mitteilen:

Die Aufstellung des Entwurfs des Haushaltsplans 2017 und der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans sind bereits weit fortgeschritten. Für eine endgültige Fertigstellung stehen aber noch wesentliche Plandaten aus.

Für den konsumtiven Haushalt liegt die erste Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz, aus dem sich insbesondere die exakte Höhe der Schlüsselzuweisungen ergibt, noch nicht vor.

Im Übrigen sind seit letzter Woche die geplante Erhöhung der Umlagesätze für die Landschaftsverbandsumlage für die Jahre 2020 und 2021 bekannt, die eine erneute verwaltungsinterne Befassung mit dem Haushaltssanierungsplan zur Folge haben. (Umlagesatz 2017 = 16,8 %, 2018 = 16,85 %, 2019 = 16,85 %, 2020 = 17,4 % = 1,5 Mio. € Verschlechterung, 2021 = 17,5 % = 1,3 Mio. Verschlechterung. Solche Summen kann man nicht über eine Veränderungsliste auffangen.)

Für den investiven Haushalt bedarf es noch der Präzisierung der Haushaltsansätze für das IHK Wiesdorf, welche derzeit von der Fachverwaltung erarbeitet wird.

Bekanntlich haben Investitionen Folgeauswirkungen auf den konsumtiven Haushalt, hierauf hat die Kommunalaufsicht in ihrer Haushaltsverfügung vom 30.06.2016 ausdrücklich hingewiesen. Insofern besteht eine unmittelbare Abhängigkeit zwischen exakter investiver Planung und Folgeauswirkungen im konsumtiven Bereich.

Erst auf dieser Basis können die umfangreichen und zeitintensiven verwaltungsinternen Schlussarbeiten zur Erstellung des Haushaltsentwurfs durchgeführt werden.

Daher muss die bisher für den 07.11.2016 angedachte Einbringung des Haushalts um einen Turnus verschoben werden.
Das bedeutet, dass der Haushalt in der Ratssitzung am 19.12.2016 eingebracht und in der Sitzung am 20.02.2017 zur Beschlussfassung anstehen wird.

Um der Kämmerei ausreichend Zeit zur Einarbeitung der Ergebnisse aus den Vorberatungen zu ermöglichen, muss der Vorberatungsturnus für die Ratssitzung am 20.02.2017 um eine Woche vorgezogen werden. Die geänderten Sitzungstermine der Ausschüsse und Bezirksvertretungen im Januar/Februar 2017 werden in dem noch zu verschickenden Sitzungsplan 2017 entsprechend aktualisiert.“

7.1 Personal der Stadtverwaltung Leverkusen

- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 23.08.16
- Neudruck
- m. Stn. v. 23.09.16
- Nr.: 2016/1231

Da die Punkte 1 bis 3 des Antrages durch die Stellungnahme der Verwaltung vom 23.09.16 erledigt sind, lässt Herr Oberbürgermeister Richrath über Punkt 4 des Antrages abstimmen.

Beschluss:

Die Stadt erstellt ein umfassendes Personalkonzept mit dem Ziel, dem demografischen Wandel zu begegnen und Maßnahmen einzuplanen, um auch zukünftig qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten.

Bestandteile sollen unter anderem sein:

- Maßnahmen, die dem demografischen Wandel entgegenwirken.
- Sicherung des Wissenstransfers.
- Schwerpunktbildung der Aufgaben in den einzelnen Bereichen.
- Konsequente Nachwuchsförderung.

dafür: 39 (17 CDU, 11 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 1 (OB)

Enth.: 6 (3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW, 1 LEV PARTEI)

7.2 Einsparung von Personal in der Verwaltung der Stadt Leverkusen

- Antrag der Ratsgruppe FDP vom 12.09.16
- m. Stn. v. 23.09.16
- Nr.: 2016/1277

Beschluss:

Wie Antrag

- dafür: 4 (2 PRO NRW, 2 FDP)
- dagegen: 38 (OB, 17 CDU, 11 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 Soziale Gerechtigkeit)
- Enth.: 4 (3 BÜRGERLISTE, 1 LEV PARTEI)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

7.3 Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen

- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 23.08.16
- Neudruck
- m. Stn. v. 22.09.16
- Nr.: 2016/1232

Beschluss:

Die Stadtverwaltung erstellt

1. eine differenzierte Darlegung, welche Kosten für Flüchtlinge in welchen Bereichen dezidiert entstanden sind.

2. eine Übersicht, inwieweit sich die Leverkusener Sicht der Flüchtlingskosten von der Sichtweise anderer Kommunen und ggf. des Landes unterscheidet und welche Gründe dafür maßgebend sind.

3. eine Aufstellung, wie sich die Bundes- und Landeshilfen auf die städtischen Kosten voraussichtlich auswirken und wie sich

4. die Einnahmen und Ausgaben im Bereich Flüchtlinge bis Ende des Jahres entwickeln werden und legt dar, ob

5. die Verwaltung schon eine Prognose/ Planungsgrundlage für das kommende Jahr hat.

- dafür: 38 (17 CDU, 11 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
- dagegen: 2 (FDP)
- Enth.: 6 (OB, 3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW)

- 7.4 Einrichtung einer Stelle zur Akquirierung von Fördergeldern
- Antrag der Ratsgruppe FDP vom 12.09.16
- Nr.: 2016/1276

Da Herr Oberbürgermeister Richrath zunächst über den Tagesordnungspunkt 7.5, Antrag Nr. 2016/1233 hat abstimmen lassen, hat sich durch die Beschlussfassung zu diesem Antrag eine Abstimmung zu Buchstabe a) erledigt. Somit ist nur noch über den Buchstaben b) des Antrages abzustimmen.

Beschluss:

Wie Antrag zu Buchstabe b)

dafür: 5 (2 PRO NRW, 2 FDP, 1 LEV PARTEI)
dagegen: 38 (OB, 17 CDU, 11 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 Soziale Gerechtigkeit)
Enth.: 3 (BÜRGERLISTE)

Damit ist der Antrag zu Buchstabe b) abgelehnt.

- 7.5 Vorgaben zur Haushaltsaufstellung 2017
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 23.08.16
- Neudruck
- m. Stn. v. 22.09.16
- Nr.: 2016/1233

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über den Tagesordnungspunkt vor dem Tagesordnungspunkt 7.4, Antrag Nr. 2016/1276, abstimmen.

Rh. Eimermacher (CDU) erklärt die Punkte 1 und 2 des Antrages aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über den Punkt 3 des Antrages abstimmen.

Beschluss:

Im Bereich des Finanzdezernates wird eine hauptamtliche Stelle für die Akquisition von Fördergeldern (für Bundes-, Landes- und EU-Mittel), eingerichtet. Diese Stelle soll im Sinne einer Querschnittaufgabe alle Verwaltungsbereiche bei der Beantragung von Fördermitteln beraten und unterstützen.

dafür: 38 (17 CDU, 11 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
Enth.: 8 (OB, 3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW, 2 FDP)

- 7.6 E-Government in der Verwaltung der Stadt Leverkusen
- Antrag der Ratsgruppe FDP vom 12.09.16
- m. Stn. v. 23.09.16
- Nr.: 2016/1275

Rh. Eimermacher (CDU) beantragt getrennte Abstimmung über die beiden Halbsätze des Beschlussentwurfes des Antrages.

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt zunächst über den ersten Halbsatz abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Leverkusen forciert das e-government in unserer Kommune und zeigt bereits für 2017 auf, in welchen Bereichen dieser Prozess zügig vorangetrieben werden kann.

dafür: 42 (17 CDU, 11 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
Enth.: 4 (OB, 3 BÜRGERLISTE)

Anschließend lässt Herr Oberbürgermeister Richrath über den zweiten Halbsatz abstimmen.

Beschluss:

Wie Antrag Nr. 2016/1275, zweiter Halbsatz („...und welche personellen Einspareffekte dadurch erreicht werden.“)

dafür: 5 (2 PRO NRW, 2 FDP, 1 LEV PARTEI)
dagegen: 37 (17 CDU, 11 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 Soziale Gerechtigkeit)
Enth.: 4 (OB, 3 BÜRGERLISTE)

Damit ist der zweite Halbsatz des Antrages abgelehnt.

- 7.7 Verwaltungsvorlage
- m. Schreiben v. 01.07. und Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE v. 18.07. und Stn. v. 08.08.16
- Nr.: 2016/1175

Herr Stadtkämmerer Stein erläutert den Inhalt und die Intention dieser Vorlage.

Der Rat der Stadt Leverkusen nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

- 8 Erteilung eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages für ÖPNV-Verkehre
- Nr.: 2016/1212

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zum Vollzug der folgenden Punkte 1. und 2. vorzunehmen:

- 1.) Der in der Anlage zur Vorlage beigefügte Öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDA) wird an die wupsi GmbH erteilt. Dabei können gegebenenfalls notwendige Änderungen, die den materiellen Inhalt des ÖDA nicht wesentlich ändern, vorgenommen werden.
- 2.) Für den Fall, dass die Direktvergabe des ÖDA gemäß Nr. 1 wegen anhängiger Verfahren nicht vollzogen werden kann, sind zur Aufrechterhaltung der Verkehrsdienste Notmaßnahmen gemäß Art. 5 Abs. 5 VO (EG) 1370/2007 vorzunehmen.

- einstimmig im Rahmen der En-bloc-Abstimmung -

Herr Bürgermeister Wölwer hat gemäß § 43 Abs. 2 i. V. m. § 31 Abs. 1 GO NRW an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- 9 Attraktivierung der Durchführung von Trödelmärkten
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 01.07.16
- m. Stn. v. 10.08.16
- Nr.: 2016/1179

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 3 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 39 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 10 Sicherheitsgefühl in Leverkusen stärken - Sicherheit neu strukturieren
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 29.07.16
- m. Stn. v. 15.09.16
- Nr.: 2016/1197

Herr Stadtkämmerer Stein gibt zu der Aussage von Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) in der Sitzung des Finanz- und Rechtsausschusses am 19.09.16, dass Nachts angeblich nur ein Polizeiwagen durch das Leverkusener Stadt-

gebiet Streife fahre und nur ein weiterer auf der Wache bereitstehen würde, folgende Erklärung von Herrn Hußfeldt (Leiter der Polizeiinspektion Leverkusen zu Protokoll:

„Die Anzahl der Einsatzfahrzeuge wird jährlich neu berechnet. Grundlage sind die durchschnittlich anfallenden Einsätze pro Tag und pro Stunde. Darüber hinaus gibt es schon aus Gründen der Eigensicherung eine Mindeststärke von 3 Einsatzfahrzeugen und einem Dienstgruppenleiter mit Unterstützungskraft, die rund um die Uhr einzuhalten ist.

Für Leverkusen sind demnach mindestens 4 Einsatzfahrzeuge rund um die Uhr im Einsatz, zu vielen Zeiten deutlich mehr. Weitere Details werden grundsätzlich nicht heraus gegeben, damit sich potentielle Täter nicht darauf einrichten können.

Auch die Aussage, dass ein weiteres Einsatzfahrzeug auf der Wache steht widerspricht der polizeilichen Philosophie. Anders als z.B. Feuerwehr und Rettungsdienste arbeitet Polizei auch anlassunabhängig, also ohne vorhergehenden Einsatzanlass. Deshalb sind die polizeilichen Einsatzfahrzeuge immer im Stadtgebiet unterwegs und kontrollieren Personen, Fahrzeuge und Stadtteile zur Kriminalitäts- und Verkehrsunfallbekämpfung. Die Wache wird regelmäßig nur für schriftliche Arbeiten und die Einnahme von Speisen/Getränken angefahren.

Somit bleibt festzustellen, dass sich die Aussagen von Herrn Schoofs jedweder Grundlage entziehen.“

Rh. Scholz (CDU) bittet die Verwaltung, generell einmal jährlich über z.d.A.: Rat über die Sicherheitslage in der Stadt zu berichten. Herr Oberbürgermeister Richrath sagt dies zu. Zudem erklärt er, einmal jährlich den Polizeipräsidenten Mathies zur Information in die Ratssitzung einzuladen.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) regt an, Begehungen durch das Frauenbüro sowie durch andere Verbände und Einrichtungen in der Stadt durchzuführen, mit denen Angsträume identifiziert werden können.

Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) beantragt zu Punkt 1 des Antrages die entsprechende Aufstockung des Personals bei der Stadt Leverkusen. Hierüber lässt Herr Oberbürgermeister Richrath abstimmen.

dafür: 5 (3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW)
dagegen: 41 (OB, 17 CDU, 11 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit)
Enth.: 1 (LEV PARTEI)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

1. Die Stadt Leverkusen schließt eine neue Kooperationsvereinbarung mit

der Polizei Köln. Ziel ist - über die gemeinsame Durchführung von Jugendschutzkontrollen hinaus - die verbindliche Vereinbarung regelmäßiger gemeinsamer Schwerpunktaktionen und -kontrollen. In diesem Zusammenhang wird auch die Durchführung gemeinsamer Streifen durch Mitarbeitende des Fachbereiches Recht und Ordnung bzw. des privaten Sicherheitsdienstes und der Polizei insbesondere in der "hellen Jahreszeit" (April bis Oktober), vornehmlich in den Abendstunden der Wochenenden, geprüft.

2. Bei Baumaßnahmen der Stadt und der städt. Gesellschaften (dabei insbesondere der WGL, die hier eine Vorbildfunktion einnehmen kann) werden kriminalgeographische Aspekte wie z.B. Einsehbarkeit, Bepflanzung und Beleuchtung in den Planungen und der Realisierungsphase berücksichtigt. Ferner wird geprüft, ob eine Berücksichtigung kriminalgeographischer Aspekte verpflichtend in die auch für private Investoren verbindliche Bauleitplanung aufgenommen werden kann. Baulich bedingte „Angsträume“ dürfen in Zukunft nicht mehr entstehen, die vorhandenen sollten möglichst beseitigt oder zumindest entschärft werden.

3. Die Stadt Leverkusen trägt durch Beseitigung von starker Verschmutzung, Vermüllung und Beschädigungen im öffentlichen Bereich (z.B. bei Spielgeräten, Bänken, Mülleimern, Fahrradabstellanlagen) sowie durch die Gewährleistung ausreichender Beleuchtung von Wohngebieten zur Nachtzeit in besonders von diesen Zuständen betroffenen Quartieren zur Verhinderung der Entstehung von "Angsträumen" im Stadtgebiet bei. Hierzu erstellt die Stadt Leverkusen eine Prioritätenliste. Auch bei Wohnungsbaugesellschaften und Privateigentümern wird auf die Durchführung vorgenannter Maßnahmen hingewirkt. Zudem sollen in „problematischen“ Bereichen häufigere Begehungen durch Mitarbeiter/-innen des Fachbereichs Recht und Ordnung, ggf. auch der Bauverwaltung stattfinden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden entsprechend etatisiert. Auch ist darauf hinzuwirken, dass das Sicherheitsgefühl in Bussen und Bahnen erhöht wird.

dafür: 43 (17 CDU, 11 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
Enth.: 4 (OB, 3 BÜRGERLISTE)

Herr Oberbürgermeister Richrath unterbricht die Sitzung für eine Pause.

11 Erdgasparallelleitung Waldsiedlung

11.1 Ergänzungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.09.16 zur Vorlage Nr. 2016/1222

- Nr.: 2016/1290

11.2 Verwaltungsvorlage

m. erg. Eingaben/E-Mails vom 13.09. und 14.09.16

- m. ergänzenden schriftlichen Eingaben/E-Mails von Bürgerinnen und Bürgern vom September 2016

- Nr.: 2016/1222

Nach ausführlicher Diskussion unterbricht Herr Oberbürgermeister Richrath auf Antrag von Rh. Eimermacher (CDU) die Sitzung für eine Pause, um sich auf einen Beschlussentwurf zu verständigen.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

1. Der Rat nimmt den Sachstand im Verhandlungsverfahren
 - mit der Bezirksregierung Köln als Planfeststellungsbehörde,
 - mit der Open Grid Europe (OGE), Essen, als Vorhabenträgerin,
 - mit der NETG, Haan, als Betreiberin der geplanten Erdgasleitung zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt auf der Basis dieses Sachstandes die Verwaltung, von der Nordrheinischen Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (NETG) die Einreichung eines Planänderungsantrages bei der Bezirksregierung Köln einzufordern.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, unverzüglich Verhandlungen mit der Bezirksregierung Köln mit dem Ziel aufzunehmen, die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Planänderungsverfahren zu schaffen und eine alternative Trassenführung der Erdgasparallelleitung abseits der GGS Waldschule und der Wohnbebauung in der Waldsiedlung zu erreichen.

Hierbei sollen insbesondere der Abstand zu den Wohngebieten und öffentlichen Einrichtungen (GGG Waldschule) und das "Schutzgut Mensch" mindestens gleichwertig zu den Belangen des Naturschutzes Berücksichtigung finden.

- einstimmig -

Da im letzten Absatz des Beschlusses der Inhalt des Ergänzungsantrages der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.09.16 (Nr. 2016/1290) aufgegriffen wurde, hat sich der Antrag erledigt.

- 11.3 Verhinderung der Erdgasparallelleitung durch die Waldsiedlung
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.09.16
- von der Tagesordnung abgesetzt
- Nr.: 2016/1264

Der Tagesordnungspunkt wurde durch Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt.

12 Grillen in öffentlichen Anlagen

- 12.1 Bürgerantrag vom 25.05.16
- Nr.: 2016/1155

- 12.2 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktionen in den Bezirksvertretungen I, II und III vom 07.09.16
- Nr.: 2016/1255

Herr Oberbürgermeister Richrath lässt über den Bürgerantrag und den Ergänzungsantrag in der Fassung des Finanz- und Rechtsausschusses abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie das generelle Grillverbot im Stadtgebiet (§ 12 Abs. 1 der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in den Straßen und Anlagen der Stadt Leverkusen) eingegrenzt werden kann.

In diesem Zusammenhang soll die Verwaltung prüfen, mit welchem Aufwand in jedem Stadtbezirk zunächst eine Fläche für das öffentliche Grillen ausgewiesen werden kann, die brandschutztechnischen Anforderungen genügt.

Die Flächen sollten im Bereich der aktuellen Freizeit-Hotspots liegen, z.B. in Parks, an Seen oder Flüssen. Die Fläche muss mit einer entsprechenden Beschilderung versehen werden, auf denen die Regeln für die Nutzung zum Grillen enthalten sind. Es sind geeignete Behälter für die Aufnahme der Grillkohlenreste und für Restmüll aufzustellen. Die Einhaltung der Regeln sollte stichprobenhaft erfolgen. Eine regelmäßige Entsorgung der Reste sollte ohne großen Mehraufwand im Rahmen von regelmäßigen Müllabholungen möglich sein.

Die Ausweisung erfolgt im Rahmen einer Testphase für ein Jahr. Nach der Testphase wird in den zuständigen Gremien berichtet, welche positiven und negativen Effekte in Bezug auf Müll und Lärm beobachtet worden sind. Danach können die Gremien entscheiden, ob die Flächen ausgeweitet werden.

Im Rahmen der vorgenannten Prüfung sind auch die mit der Umsetzung der Maßnahme verbundenen Kosten und (personellen) Aufwendungen zu ermit-

teln.

dafür: 43 (OB, 14 CDU, 11 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 3 OP, 2 PRO NRW, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

dagegen: 2 (1 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Mit diesem Beschluss ist die Vorlage Nr. 2016/1155 erledigt.

Dezernat IV

- 13 Vorbereitung auf das Förderprogramm "Gute Schule 2020"
- Antrag der SPD-Fraktion vom 08.07.16
- Nr.: 2016/1183

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah und passend zum offiziellen Beginn des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ entsprechende Investitionsschwerpunkte an den Leverkusener Schulen auszumachen und mögliche Förderanträge vorzubereiten.

- einstimmig im Rahmen der En-bloc-Abstimmung -

- 14 Umsetzung des Beschlusses zur Umstrukturierung des Grundschulbereiches im Stadtteil Rheindorf
- Neudruck
- Nr.: 2016/1209

Beschluss:

1. Die GGS Löwenzahnschule, Netzestraße 12, wird zum 31.07.2017 aufgelöst.
2. Die GGS Sternenschule, Masurenstraße 5-7, wird zum 31.07.2017 aufgelöst.
3. Die Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde gem. § 81 Abs. 3 Schulgesetz NRW zur Auflösung bzw. Errichtung der Schulen ist einzuholen.

- einstimmig im Rahmen der En-bloc-Abstimmung -

- 15 Fortschreibung des Kulturentwicklungsplans
- Antrag der SPD-Fraktion vom 29.06.16
- Nr.: 2016/1176

Nach ausführlicher Diskussion schlägt Herr Bürgermeister Marewski (CDU) vor, dass Kulturinteressierte aus allen Fraktionen und Gruppen sich in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe treffen und dort Zieldefinitionen für die Kultur in Leverkusen aufstellen.

Rf. Bunde (SPD) zieht den Antrag daraufhin zurück.

- 16 Umbenennung der "Smidt-Arena"
- Nr.: 2016/1228

Beschluss:

Die „Smidt-Arena“ wird in „Ostermann-Arena“ umbenannt.

- einstimmig im Rahmen der En-bloc-Abstimmung -

Dezernat V

- 17 Um- und Ausbau der Autobahnen sowie der Rheinquerung in Leverkusen
- 17.1 Kombilösung beim Um- und Ausbau der Autobahnen und der Rheinquerung in Leverkusen
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.07.16
- Nr.: 2016/1189

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 3 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 39 (OB, 17 CDU, 8 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 2
FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
Enth.: 2 (PRO NRW)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 17.2 Lärmschutzmaßnahmen für den Neulandpark beim Bau der A1-Rheinbrücke und Anschlussbauwerke
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 14.07.16
- Nr.: 2016/1178

Beschluss:

Der Rat der Stadt Leverkusen fordert den Vorhabenträger auf, beim Bau der A1-Rheinbrücke und der Anschlussbauwerke auf Leverkusener Stadtgebiet dafür zu sorgen, dass für den Neulandpark Lärmschutzmaßnahmen ergriffen werden.

dafür: 31 (17 CDU, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 3 OP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
dagegen: 9 (8 SPD, 1 FDP)
Enth.: 3 (OB, 2 PRO NRW)

- 17.3 Veränderung der Besitzverhältnisse im Bereich der Altlast Dhünnaue durch den Autobahnausbau
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 28.08.16
- Nr.: 2016/1243

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 3 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 39 (OB, 17 CDU, 8 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
Enth.: 2 (PRO NRW)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 17.4 Erläuterung zum Ratsbeschluss vom 29.08.16 zur Tunnellage für die A 1 zwischen Rheinbrücke und Leverkusener Kreuz
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.08.16
- Nr.: 2016/1244

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 3 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 40 (OB, 17 CDU, 9 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Enth.: 2 (PRO NRW)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

- 17.5 Planfeststellungsverfahren Ausbau A1 incl. Neubau der Autobahnbrücke
- Stellungnahme zu einer Änderung der Planunterlagen
- Nr.: 2016/1272

Beschluss:

Der Rat beschließt die mit Auflagen und Bedingungen versehene Stellungnahme der Stadt Leverkusen (Anlage 2 zur Niederschrift) zur Änderung im Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Bundesautobahn A 1 zwischen der Anschlussstelle Köln-Niehl und dem Autobahnkreuz Leverkusen-West einschließlich des Neubaus der Rheinbrücke Leverkusen.

dafür: 45 (OB, 17 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 3 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit)

Enth.: 1 (LEV PARTEI)

- 18 Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) – Innenstadt Ost
- Nr.: 2016/1215

Die Vorlage wurde durch Herr Oberbürgermeister Richrath zu Beginn der Sitzung zurückgezogen.

- 19 Einleitung des Bauleitplanverfahrens für den Bereich "Zur Alten Fabrik/Stauffenbergstraße" zur Schaffung von Wohnraum

- 19.1 Bürgerantrag vom 08.09.16
- Nr.: 2016/1254

Beschluss:

Wie Bürgerantrag

dafür: 4 (1 SPD, 3 BÜRGERLISTE)

dagegen: 39 (OB, 16 CDU, 9 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit)

Enth.: 1 (LEV PARTEI)

Damit ist der Bürgerantrag abgelehnt.

- 19.2 Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 21.09.16
- Nr.: 2016/1066

Beschluss:

Die derzeitig vorgesehene Bebauung (präsentiert von Eigentümer/Investor und Planer am 23.08.2016) auf dem Gelände der Alten Fabrik ist in ihrem Umfang einzuhalten. Das bedeutet,

- die Baugrenzen bleiben unterschritten (< 40 der bebaubaren Fläche),
- maximal vier Vollgeschosse (möglich: 5 Vollgeschosse) in den maximal 5 Baukörpern in einer nachhaltigen Bauweise,
- als Richtwert die vorgesehenen maximal 88 Wohneinheiten mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen, die verschiedene Zielgruppen ansprechen,
- Umsetzung der beabsichtigten Erschließung des restlichen Geländes mit den drei Spielplätzen, Grünzonen mit Baumreihen, vor allem am Rand sowie mindestens 88 Stellplätzen.

1. Die Verwaltung prüft im Verfahren insbesondere

- den entstehenden Parkdruck im Hinblick auf Kollegschule, Schwimmbad Talstraße, Naturgut Ophoven, Altenheim und Supermarkt, der bislang - illegalerweise - auf dem Gelände Alte Fabrik, zumindest teilweise, kompensiert wird,
- die allgemeine Verkehrssituation, insbesondere auch den Anlieferverkehr zum Supermarkt.

2. Die Verwaltung prüft ferner die Gesamtsituation im Stadtteil Opladen in Bezug auf den bereits vorhandenen sozialen bzw. preiswerten/bezahlbaren Wohnungsbau sowie in Bezug auf die geplanten Bauvorhaben, z.B. im Westteil der nbso und am Kreisel Stauffenbergstraße. Ziel ist, insgesamt eine wohnungsbauliche Durchmischung zu erreichen und Konzentrationen zu vermeiden. Als Vorbild dient die, nach unseren Informationen so beabsichtigte Bebauung im Westteil der nbso mit dem Ziel einer durchmischten Bauweise mit sozialen/preiswerten und frei finanzierten Wohnungen, was selbst innerhalb eines Baukörpers möglich sein soll.

dafür: 43 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)
Enth.: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

19.3 Verwaltungsvorlage
- Nr.: 2016/1219

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in dem Bereich „Zur Alten Fabrik /Stauffenbergstraße“ mit dem Eigentümer preiswerten Wohnraum zu entwickeln und das dafür notwendige Bauleitplanverfahren kurzfristig einzuleiten.

20 Bebauungsplan Nr. 208 A/II, III "Opladen - nbso/Westseite - Neue Bahnallee und Alkenrath - westlich Schlebuschrath" - 1. Änderung
- Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung)
- Satzungsbeschluss
- Nr.: 2016/1159

Beschluss:

1. Über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB (Stellungnahmen I/B) wird gemäß Beschlussentwurf der Verwaltung (Anlage 3 zur Niederschrift) entschieden. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

I/B) Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange:

I/B 1 Landesbetrieb Straßenbau NRW
Regionalniederlassung Rhein-Berg
Albertstraße 22
51643 Gummersbach

I/B 2 Westnetz GmbH
Florianstraße 15-21
44139 Dortmund

I/B 3 Deutsche Telekom Technik GmbH
Postfach 10 07 09
44782 Bochum

I/B 4 PLEdoc GmbH
Postfach 12 02 55
45312 Essen

I/B 5 Amprion GmbH
Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund

I/B 6 Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

Transport / IP & Optical Network
Überseering 33a
22297 Hamburg

I/B 7 Vodafone GmbH
D2-Park 5
40878 Ratingen

I/B 8 Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG
Overfeldweg 23
51371 Leverkusen

I/B 9 Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Richtfunkplanung
Rheinstraße 15
14513 Teltow

I/B 10 IHK Köln
Geschäftsstelle Leverkusen/Rhein-Berg
An der Schusterinsel 2
51379 Leverkusen

I/B 11 Unitymedia NRW GmbH
Postfach 10 20 28
34020 Kassel

2. Der Bebauungsplan Nr. 208 A/II, III "Opladen - nbso/Westseite - Neue Bahnallee und Alkenrath - westlich Schlebuschrath" 1. Änderung (Anlage 4 zur Niederschrift), bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen (Anlage 5 zur Niederschrift) wird mit redaktionellen Änderungen gemäß § 10 Baugesetzbuch – BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), in Verbindung mit

- der Baunutzungsverordnung - BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548),
und
- § 86 Landesbauordnung - BauO NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.05.2014 (GV. NRW S. 294),
sowie
- § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NRW i. d. F. d. B. vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV. NRW S. 496),

als Satzung beschlossen.

3. Die als Anlage 5 zur Niederschrift beigefügte Satzungsbegründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

dafür: 36 (OB, 16 CDU, 8 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 6 (3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW, 1 LEV PARTEI)

21 Überarbeitung Regionalplan Köln
- Nr.: 2016/1169

Kenntnisnahme:

Der Rat nimmt die Informationen zum Überarbeitungsverfahren des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln sowie die Mitarbeit der Verwaltung im Verfahren zur Kenntnis.

22 Wohnbausiedlungsflächen
- Nr.: 2016/1187

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) erklärt zu Protokoll, dass die Fraktion BÜRGERLISTE Anträge zur Ausweisung von Wohnbausiedlungsflächen gestellt habe, die abgelehnt wurden. Er bittet die anderen Mitglieder des Rates zu überlegen, ob das, was die Fraktion BÜRGERLISTE vortrage, immer falsch sei. Er halte es für eine Unverfrorenheit, dass die Anträge der Fraktion BÜRGERLISTE abgelehnt werden und dann später von anderen Fraktionen aufgegriffen und in ähnliche eigene Anträge umgewandelt werden.

Rh. Paul Hebbel (CDU) gibt die als Anlage 6 zur Niederschrift beigefügte Erklärung zu Protokoll.

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die dargestellten Inhalte und vorliegenden strategischen Überlegungen zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines Wohnbauprogrammes 2030+ unter Mitwirkung eines zu beauftragenden externen Instituts. In diesem strategischen Konzept sind insbesondere auch mögliche negative Auswirkungen auf die einzelnen Umweltschutzgüter darzustellen und Maßnahmen zur Minimierung / Ausgleich vorzuschlagen.

dafür: 38 (OB, 16 CDU, 10 SPD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Enth.: 5 (3 BÜRGERLISTE, 2 PRO NRW)

- 23 Neugestaltung (Ausbau) des Hitdorfer Hafengebiete / Erneuerung Kaimauer
- Nr.: 2016/1230

Beschluss:

1. Die Ausführungen der Verwaltung zu einer Treppenanlage im Hitdorfer Hafengebiete werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 26.01.2015 (Antrag Nr. 2014/0330) wird aufgehoben.
3. Die Verwaltung wird mit der Planung und Durchführung der Erneuerung der Kaimauer unter Berücksichtigung der Gestaltung der angrenzenden Flächen im Rahmen des IHK Hitdorf beauftragt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Gestaltung des Hitdorfer Hafengebiete - vorbehaltlich der Zuschussbewilligung - einen freiraumplanerischen Architektenwettbewerb durchzuführen.
5. Die Verwaltung soll mit dem Eigentümer einen 30-jährigen Pachtvertrag zur Nutzung und Umgestaltung der für die im Rahmen des IHK benötigten Flächen des Hafengelände verhandeln und die derzeit bestehenden Pachtverträge mit den ansässigen Vereinen/Pächtern entsprechend anpassen.

- einstimmig im Rahmen der En-bloc-Abstimmung -

- 24 Kreisverkehr Stauffenbergstraße - Variante zweispuriger Kreisverkehr
- Nr.: 2016/1166

Die Vorlage wird einstimmig in den nächsten Sitzungsturnus vertagt.

Nachtrags- und Tischvorlagen/-anträge

- 25 Mehrgenerationenhaus Theodor-Gierath-Str. 6 des Caritasverbandes Leverkusen
- Nr.: 2016/1278

Beschluss:

Das Mehrgenerationenhaus im Wohnpark Bürgerbusch des Caritasverbandes Leverkusen e. V. ist Bestandteil der kommunalen Altenhilfeplanung der Stadt Leverkusen zum demografischen Wandel und der Sozialraumentwicklung in dessen Wirkungsgebiet.

Die Stadt Leverkusen stellt die Kofinanzierung des Mehrgenerationenhauses

in Höhe von 10.000 € jährlich für den Förderzeitraum 01.01.2017 - 31.12.2020 im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung der kommunalen Altenhilfe sicher.

- einstimmig -

Rh. Paul Hebbel (CDU) hat gemäß § 43 Abs. 2 i. V. m. § 31 Abs. 1 GO NRW an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

- 26 Kriminelle Vorfälle im Umfeld der Flüchtlingsunterkunft Auermühle
- Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 23.09.16
- Nr.: 2016/1285

Rh. Busch (FDP) erklärt, dass die FDP von der Verwaltung erwartet, dass die Themen „alleinstehende junge Männer aus den Maghreb-Staaten“ und „Mitarbeiter in Sicherheitsdiensten“ kritisch aufgegriffen und in einer Expertenrunde nachhaltig bearbeitet werden.

Weiterhin gehe die FDP davon aus, dass im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren, möglicherweise auch in einer Sondersitzung, über die Vorfälle in der Flüchtlingsunterkunft Auermühle angemessen berichtet wird und Möglichkeiten zur Diskussion eingeräumt werden.

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 2 (PRO NRW)

dagegen: 39 (OB, 15 CDU, 10 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 BÜRGERLISTE, 1 OP, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit, 1 LEV PARTEI)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2016)

Rh. Scholz (CDU) bittet um Mitteilung, wie hoch die Kosten sind, die die Stadt vom Land für die ursprüngliche Planung der ZUE an der Solinger Straße erstattet bekommt. Er erwartet hierzu eine detaillierte Auflistung.

Da Rh. Scholz (CD) diese Anfrage bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 12.09.16 gestellt hat, weist Herr Oberbürgermeister Richrath darauf hin, dass eine Beantwortung für z.d.A.: Rat in Bearbeitung ist.

Zu z.d.A.: Rat Nr. 7, Seite 182 bittet Rh. Paul Hebbel (CDU) um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

„Es mag ja sein, dass die alten Verkehre am bisherigen Kaufparkstandort in

die Verkehrsbetrachtung eingeflossen und gegenüber den Verkehren am neuen Standort nahezu neutral sind.

Wenn aber zu den verlagerten Verkehren des Kaufparks jetzt weitere Verkehre von "Philipps", am alten, bisher still gelegten Kaufparkstandort hinzukommen, wüsste ich gerne, wo die in der Betrachtung geblieben sind.

Wenn sich zwei Einzelhandelsstandorte mit jeweils ca. 1.700 qm addieren, kann das Verkehrsaufkommen nicht "ähnlich", wie vorher sein."

Frau Beigeordnete Deppe und Herr Syring (66) nehmen zu der Anfrage mündlich Stellung. Hiermit erklärt sich Rh. Paul Hebbel nicht zufrieden und bittet um eine schriftliche Beantwortung über z.d.A.: Rat. Außerdem kündigt er an, einen Antrag auf eine erneute Verkehrszählung zu stellen, falls die Beantwortung aus seiner Sicht nicht zufriedenstellend sei.

Herr Oberbürgermeister Richrath schließt die öffentliche Sitzung gegen 20:15 Uhr.

Uwe Richrath
Oberbürgermeister

Carsten Scholz
Schriftführer